



PIARISTEN
GYMNASIUM



Krems

JAHRESBERICHT



WEIL SCHULE MEHR KANN!

Konstanze Angermayr

Mit dem Ziel, den Schulalltag abwechslungsreicher, bunter und nachhaltiger zu gestalten, begannen wir als SV (=SchülerInnenvertretung) gleich nach der offiziellen Wahl im September, unsere zahlreichen Pläne umzusetzen.

Neben dem Schulmerch war eine unserer größten Initiativen im diesjährigen Schuljahr ein Adventkalender, dessen Türchen mit wertvollen Gutscheinen und Geschenken regionaler Unternehmen gefüllt waren. Auch am Valentinstag waren wir aktiv und sandten als Liebespostboten bzw. -boten kleine Briefchen an Kolleginnen/Kollegen und Freundinnen/Freunde, denen die Absenderinnen und Absender eine kleine Freude bereiten wollten. Ein weiteres Highlight war der Faschingsdienstag: Neben dem traditionellen Umzug durchs Schulgebäude fand ein Kostümwettbewerb statt, bei dem der Kreativität keine Grenzen gesetzt waren. Im Frühjahr fand dann in Kooperation mit anderen Kremser SchülerInnenvertretungen das legendäre „ShakeUp“ statt. Bei diesem eintägigen Seminar hatten Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, an ihren Softskills, wie etwa Lernfähigkeit oder Teamwork, zu arbeiten. Auf Social Media starteten wir nicht nur Umfragen, wir berichteten über unsere Tätigkeiten und informierten über das SchülerInnenvertretungssystem, sondern wir veröffentlichten auch sogenannte „Pialoge“ (= Piaristen + Dialoge), also kurze Interviews mit Schülerinnen und Schülern. Immer wieder versüßten wir den Schulalltag mit Kuchen und Waffeln; Mottotage, und schließlich sogar eine Mottowoche, mit Themen wie beispielsweise „Pyjama“ oder „Kindheitsheldinnen und -helden“ wurden organisiert. Doch auch im Hintergrund waren wir tätig: Bei SchülerInnenparlamenten in St. Pölten, KlassensprecherInnenkonferenzen, mehr-tägigen Seminaren in ganz Niederösterreich und auch im Schulgemeinschaftsausschuss der Schule waren wir im regelmäßigen Austausch mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und anderen SchülerInnenvertretungen.

So durften wir unvergessliche Erfahrungen sammeln und uns Wissen aneignen, das wir hoffentlich auch nächstes Jahr noch anwenden dürfen. Mit viel Elan und Herzblut haben wir unser Bestes gegeben, um zu beweisen, dass Schule mehr kann!

BIBER DER INFORMATIK

Vom 7. bis 18. November fand dieses Jahr der Biber der Informatik - Wettbewerb statt. 288 Schülerinnen und Schüler der 1., 2., 3. sowie 5. Klassen nahmen an dem Wettbewerb teil.

**Michaela
Schaumberger**

In der 5. Schulstufe siegte Martha Schmidbauer (1C-Klasse) vor Lenamaria Bärnthaler (1A-Klasse) und Manuel Tomanek (1B-Klasse) im schulinternen Vergleich, in der 6. Schulstufe Johanna Löffler (2A-Klasse) vor Simon Tippl (2A-Klasse), Jonas Gwiss (2B-Klasse) und Maximilian Jatschka (2D-Klasse), wobei die drei jungen Herren punktgleich ausstiegen. In der 7. Schulstufe gingen die Podestplätze an Schülerinnen und Schüler der R-Klassen: Stefanie Postler (3KR-Klasse) gewann vor Ben Berger (3KR-Klasse) und Jakob Lüdemann (3R-Klasse). Dahingegen siegte in der 9. Schulstufe ein Schüler der 5G: Matthias Tanzer (5G-Klasse) vor Kirstin Spitaler (5GR-Klasse) und Mario Schwarzl (5GR-Klasse).



Sehr erfreulich ist besonders die Leistung von Johanna Löffler, welche mit 144 Punkten österreichweit die höchste Punktezahl und somit den bundesweit ersten Platz erreichte. Wir gratulieren sehr herzlich!

THEATERAUFFÜHRUNG DER 2B

Gegen Ende dieses Schuljahres bekamen wir, die 2B, die Möglichkeit, uns als Schauspieler zu versuchen. Wir führten drei Stücke auf: „Dornröschen auf Wanderschaft“, „Orpheus und Eurydike“ und „Europa“, das ich selbst geschrieben habe.

Jonas Gwiss / 2B



Über mehrere Monate hinweg übten wir beinahe jede Woche für den großen Tag der Aufführung. Die Requisiten stellten wir selbst her oder brachten sie von zuhause mit. Die Proben waren lustig und herausfordernd. Es war schwierig, in kürzester Zeit sein Gewand und seine Rolle zu wechseln und sich auch den eigenen Text zu merken. Doch mit der Zeit fiel es uns immer leichter.

Und dann kam der große Tag der Aufführung. Wir übten noch ein letztes Mal im Theatersaal und bauten alles Nötige auf. Alle waren aufgereggt und hofften, dass es gut gehen würde. Gott sei Dank war die Aufführung vor den Verwandten ein voller Erfolg und unsere viele Arbeit wurde mit einem großen Applaus belohnt!

GÜTESIEGEL “SINGENDE KLINGENDE SCHULE”

Am 24. Mai wurden in St. Pölten die Urkunden für das Gütesiegel SINGENDE KLINGENDE SCHULE 2023 verliehen. Direktorin Mag.^a Bärbel Jungmeier und die Leiterin des Schulchores Mag.^a Maria Dalinger-Liebhart durften die Urkunde für das BG/BRG Krems entgegennehmen.

Maria Dalinger-Liebhart

Dieses Prädikat wurde auch heuer wieder vom Landesschulrat NÖ in Kooperation mit dem Land NÖ an jene Schulen vergeben, die ihre Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise für das gemeinsame Singen begeistern und dies auch durch musikalische Aktivitäten dokumentieren.

So gehört der Schulchor des Piaristengymnasiums schon seit Jahren zum fixen Bestandteil des Schullebens.



Die Lust und Freude am gemeinsamen Singen verbindet die jungen Sängerinnen und Sänger, die neben verschiedenen Auftritten jährlich auch ein Weihnachtsstück gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Unverbindlichen Übung Bühnenspiel zur Aufführung bringen. Heuer zählte die Teilnahme am Bezirksjugendsingen zu einem weiteren Fixpunkt.

SCHÜLERLIGATURNIER VOLLEYBALL UNTERSTUFE

**Lisa-Katharina
Florreither**

Im März fand das alljährliche Schülerligaturnier der Unterstufe im Piaristengymnasium unter der Leitung von Maga. Lisa-Katharina Florreither statt. Insgesamt sechs Mannschaften kämpften um jeden Punkt. Das Team des Piaristengymnasiums sicherte sich den ersten Platz. Wir sind sehr stolz auf unsere Nachwuchsvolleyballerinnen und Nachwuchsvolleyballer.



ERFOLGE BEIM NÖTV-SCHULTENNISCUP

Christoph Tomasek Im großen Sportangebot des Piaristengymnasiums hat der NÖTV-Schultenniscup schon seit vielen Jahren einen Fixplatz. Gerade in unserer bewegungsamen Zeit und den damit verbundenen sportmotorischen und gesundheitlichen Defziten unserer Schuljugend wird es immer wichtiger, den Jugendlichen Sportmöglichkeiten zu bieten.

Im UNTERSTUFENBEWERB konnte das Team mit Ferdinand Grasl (3G1), Nikolaus Beyrer (3G1), Florian Riedl (4R1), Noelle Menigat (3KR) sowie Nina Kirchknopf (4G2) nach dem Erreichen des Vize-Kreismeistertitels im Landes-Semifinale (Final three-Pool A) mit einem Sieg gegen das BG Wr. Neustadt und einer Niederlage gegen das BG Mödling den ausgezeichneten zweiten Rang erkämpfen.



Im OBERSTUFENBEWERB erkämpften Phileas Menigat (5G), Janis Klopff (5KR), Fabian Reder (7KG), Clemens Reder (5KR) sowie Noelle Menigat (3KR, Anm.: Ein US-Mädchen ist auch im OS-Bewerb spielberechtigt) im „Final four“-Landes-Semifinale mit der HAK Amstetten, dem BORG Deutsch-Wagram sowie dem BG Wr. Neustadt den guten dritten Platz. Alles in allem eine Top-Leistung im NÖ-Schultennis!



EXPERIMENTIERTAG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

Ulrike Haneder Die Klassen 2B und 4R2 besuchten am 5. Juni den Experimentiertag des Landes Niederösterreich im IMC Krems. Die SchülerInnen zeigten sich begeistert vom Gebotenen. Die vierte Klasse durfte zunächst Experimente mit Fotovoltaikanlagen durchführen. Dabei konnten sie

ihr Wissen in der Elektrizitätslehre unter Beweis stellen. Es wurden interessante Diskussionen über Kosten und Nutzen erneuerbarer Energie geführt. Währenddessen befasste sich die zweite Klasse mit den Farben des Lichtes, dazu gab es interessante Experimente.



Anschließend hatten alle die Möglichkeit, mit Trockeneis zu experimentieren. Es wurde unter anderem Kunstnebel erzeugt und Luftballons wurden zum Platzen gebracht. Das war für die SchülerInnen das Highlight des Vormittages.



Abschließend erfuhren die Jugendlichen dann noch Wissenswertes über Sterne und Galaxien.

Um 13 Uhr ging es zurück zur Schule. Der Vormittag wird den Schülern wohl noch länger in positiver Erinnerung bleiben.

ALLER ANFANG IST ... LEICHT MIT UNSEREN FRIENDS

In der ersten Schulwoche werden unsere Erstklässlerinnen und Erstklässler an unserer Schule herzlich willkommen geheißen, ganz besonders am friendsday. An diesem Tag organisieren und betreuen freiwillige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe im Rahmen des Sozialprojekts friends4you einen Stationenbetrieb für unsere Schulanfänger im Gymnasium. Hier wird gemeinsam gespielt, getanzt und gelacht. Um für die Stärkung der Klassengemeinschaft einen wichtigen Impuls zu setzen, geht es in der zweiten Schulwoche ins Jugendgästehaus Göttweig zu den Kennenlertagen. Gemeinsam werden in der Gruppe kniffige Aufgaben gemeistert, Rätsel gelöst, Vorurteile und eine eventuelle Scheu vor den noch unbekanntenen neuen Klassenkollegen überwunden. Friends, Sozialpädagogen und Klassenvorstände unterstützen dabei und fördern mit dem pädagogischen Konzept die Teamfähigkeit unserer Jüngsten. Im Laufe des Schuljahres sind die friends immer für die Kinder da und es

Dagmar Überall

ist schön zu beobachten, wenn in den Pausen reger Austausch zwischen den „Großen“ und den „Kleineren“ stattfindet, wenn sie einander in den Klassen besuchen oder sie einander auf den Gängen begegnen.

Ein weiterer Höhepunkt war heuer auch der gemeinsame Besuch von „Jugend im Park“, wo unsere friends die Erstklässler in Kleingruppen begleiteten und diese in allen möglichen dort angebotenen Bereichen viel Neues ausprobieren durften.

Zum Abschluss des heurigen Schuljahres bekamen die friends Urkunden verliehen und zur Belohnung für ihr Engagement ein großes Eis im Café Raimitz. Herzlichen Dank dafür an den Elternverein und die Freunde des Piaristengymnasiums, die uns diese Einladung ermöglicht haben.



KREMSEK KINDEKUNSTPROJEKT - WIR WAREN DABEI!

Susanne Cox Das Thema Sonne und die kreative malerische Auseinandersetzung vieler Kremser Schüler und Schülerinnen damit stellte die Leiterin des Studios KreArt, Frau Hruschka, gemeinsam mit der Stadtgemeinde Krems in den Mittelpunkt des heurigen Stadtkunstprojektes. Bei Malaktionen im Atelier und der Klasse wurde das Thema sehr vielseitig behandelt und die Arbeiten kann man nun in den Schaufenstern der Kremser Geschäfte bewundern.



Das Piaristengymnasium nahm mit der 1C-Klasse und ihrer Kunsterzieherin Mag. Susanne Cox daran teil und bei der Projektpräsentation mit dem Herrn Bürgermeister im Rathaus am 16. 06. 2023 wurden zur Freude der Lehrerin einige Schüler und Schülerinnen für das offizielle Pressefoto ausgewählt!

WALDJUGENDSPIELE 2023

Am 3. Mai 2023 führen die 2. Klassen zu den Waldjugendspielen ins Schiltingeramt. Gemeinsam mit den Lehrern machten sich die Klassen auf den Weg durch den Wald, um die unterschiedlichen Stationen zu erkunden. Wir mussten die Höhe der Bäume schätzen, Pflanzen erkennen, Fragen über den Lebensraum Wald beantworten und Spuren, Felle oder Schädel den richtigen Tieren zuordnen. Zwischendurch gab es zur Auflockerung eine Station, um das gegenseitige Vertrauen zu stärken und ein Merkspiel. Auch für das leibliche

Leonie Hörmann / 2C



Wohl wurde gesorgt. Am Ende der Wanderung wurden die Klassen mit Getränken, Brot und am Lagerfeuer gegrillten Würstchen und Marshmallows versorgt.

Die Klasse 2B belegte mit 174,4 Punkten den 4. Platz von 22 teilnehmenden Klassen, die 2A erreichte den 6. Platz, den 12. Platz belegte die Klasse 2D und auf dem 17. Platz landete die 2C-Klasse.

Wir danken den Förstern und Lehrpersonen, dass sie uns diesen Ausflug ermöglicht haben.

WINTERSPORTWOCHE ZELL AM SEE - UND WANN DER SCHNEE STAUBT...

...dann sind die 3G1-, die 3KG und 3KR-Klassen in Zell am See auf den Pisten unterwegs. Vom 9. 1. - 14. 1. 2023 verbrachten die Schülerinnen und Schüler dieser Klassen eine Woche im Jugendhotel Kitzsteinhorn. Bei perfekten Schneebedingungen und herrlichem Wetter konnte das Schifahren in allen Gruppen genossen und das schifahrerische Können verbessert werden. Ausgesprochen gut wurden auch unsere Schianfänger betreut, von denen alle bereits am zweiten Vormittag die lange blaue Piste der Areitbahn bewältigten. Abgerundet wurde das Programm von einem Vortrag zu den Pistenregeln und den Gefahren im alpinen Gelände, sportlichen Turnieren, einem von allen erlernten Gruppentanz sowie spannenden Beachvolleyballmatches und Abenden mit Bouldern, Kegeln und Singen. Nicht fehlen durfte auch die Disco am Abschlussabend.

Dagmar Überall



Die Stimmung auf dem Kurs war ein Traum, alle hatten Spaß und die Kinder verhielten sich während des Kurses stets höflich und vorbildlich, sodass man wirklich gerne mit einer solchen Truppe unterwegs ist. Als Kursleiterin haben mich besonders auch die vielen positiven Rückmeldungen der Eltern per E-Mail gefreut. Danke! Hier einige Aussagen von Schülerinnen:

Wir fanden den Schikurs toll, da es Spaß gemacht hat, mit unseren Freunden und Lehrern Sport zu treiben. Außerdem haben wir alle viel dazugelernt und nach dem Schifahren war uns nie langweilig, weil immer Aktivitäten für uns geplant waren. Unsere Klassengemeinschaft und auch das Verhältnis zur Parallelklasse haben sich enorm verbessert. Viele neue Freundschaften sind entstanden. Die Woche war ein voller Erfolg und wird uns allen in Erinnerung bleiben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Manar, Emilia, Johanna, Pauline, 3G1

Auch die Studenten Paul, Lukas und Iris waren sehr lustig und sympathisch und haben ihren Job super gemacht. Die Anfänger sind am vorletzten Tag schon rote Pisten gefahren.

Lena, Isabella, 3GR

Die Schiwoche war urgeil. Wir wünschten, sie hätte länger gedauert. Auch die Lehrer und Lehrerinnen waren sehr nett.

Dorothee, Rebecca, 3GR

DIE ZAUBERFLÖTE - EIN WORKSHOP FÜR DIE ERSTEN KLASSEN

Stefan Walker Tamino möchte in die Priesterschaft des Sonnentempels aufgenommen werden. Einer der Priester äußert seine Zweifel, ob Tamino überhaupt in der Lage sei, die Prüfungen zu bestehen, denn „er ist Prinz“. „Mehr – er ist Mensch“ entgegnet ihm Sarastro, der oberste der Tempelpriester. Offenbar ist „Mensch-Sein“ – die Humanitas – das wichtigste Kriterium für das Bestehen der Prüfungen, nicht der soziale Status und die damit verbundene Bildung. Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen prüften sich selbst im Mitspielen bei einzelnen Szenen der Zauberflöte, nämlich inwieweit sie das Auswendiggelesene darbieten und dazu schauspielerisch agieren konnten. Das im deutschsprachigen Raum tätige „Kindertheater Papageno“ bot ihnen dazu viele Gelegenheiten. Auf unterhaltsame und humorvolle Weise erzählten und spielten die Sänger die für die Handlung bedeutenden Szenen der

Oper, brachten Kulissen und Kostüme mit und ließen die Jugendlichen einzelne Dialoge und Aktionen selbst ausführen. Der Andrang der jungen Schauspielerinnen und Schauspieler war so groß, dass manche Szenen sogar zwei- oder dreimal mit jeweils anderer Besetzung ausgeführt werden mussten. Ein lohnendes Bühnenerlebnis für alle Beteiligten.

